02/2016

NATUR erleben und verstehen

Naturpark ERZGEBIRGE VOGTLAND

Nationale Naturlandschaften

Freiwillige pflanzen Hecken

Am Landesaktionstag der Freiwilligen des ökologischen Jahres (FÖJ) des Instituts zur Ausbildung Jugendlicher (IAJ) Marienberg, wurden am 12. April 2016 in Crottendorf (ERZ) Hecken gepflanzt.

Nach der Begrüßung durch die Geschäftsführerin des Naturparks, Frau Ullmann, und des Landschaftspflegeverbandes (LPV) „Mittleres Erzgebirge", Herrn Prantl, gab es ausführliche Hintergrundinformationen zu dem Projekt.

Mit der Anlage von 100 m Feldhecke aus 280 verschiedenen gebietstypischen Gehölzen werden im Mittleren Erzgebirge Lebensräume für Niederwild (z.B. Feldhasen, Wiesel oder Haselmaus) und Brutvögel zum Biotopverbund und zur Gliederung der Landschaft geschaffen. In den ersten Jahren schützt ein Zaun die Hecke vor Wildverbiss.

Die Hamburger Firma Archer Daniels Midland (ADM; www.adm.com) finanziert die Heckenpflanzung. ADM betreibt mehr als 270 Produktionsstätten weltweit, in denen Getreide und Ölsaaten zu Lebensmitteln, Getränken, Industrieprodukten und Futtermitteln verarbeitet werden. Einer der größten Verarbeiter von Backmehlen, Sojaöl, Sojaschrot, Palmöl, Ethanol und Fructosesirup übernimmt so ein Stück Verantwortung für den Erhalt biologischer Vielfalt in den Nationalen Naturlandschaften.

Über die Online-Angebotsplattform für Naturschutzprojekte „Marktplatz Natur" konnte EUROPARC Deutschland e.V. die Heckenspende vermitteln.

„Für Unternehmen sind die Angebote auf Marktplatz Natur sehr interessant, weil sie hier professionelle Förderprojekte für die Natur vor der eigenen Haustür finden. Wir bieten nachhaltiges Engagement für Klimaschutz, Biodiversität, Jugendarbeit und vieles mehr in den Nationalen Naturlandschaften", so Dr. Katja Arzt, Leiterin für Unter-

nehmenskooperation bei EUROPARC Deutschland e. V.
Das ist ein Gewinn für alle: Deutschlands Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks können durch die Spenden von Unternehmen Projekte im Naturschutz umsetzen, für die es sonst keine Finanzierung gäbe.

„Raus aus der Schule und Vielfalt entdecken!"

Unter diesem Motto ruft der Deutsche Wanderverband zum „Schulwander-Wettbewerb Biologische Vielfalt" auf.
Nationale Naturlandschaften mit ihren Angeboten zur Umweltbildung sind ideale Orte für die Gestaltung eines Wandertages zum Thema biologische Vielfalt, dessen Dokumentation zum Schulwander-Wettbewerb eingereicht werden kann.

Kindern und Jugendlichen sollen intensive Naturerlebnisse ermöglicht werden, die ihnen ein lebendiges Bewusstsein für den Schatz der biologischen Vielfalt vermitteln.

Mitmachen können Schulklassen und Schülergruppen aller Altersstufen und Schularten, die zwischen dem 1. Mai und 31. Juli eine Wanderung durchführen und diese auf www.schulwandern.de dokumentieren.

Alle die sich zum Wettbewerb anmelden, erhalten zur Vorbereitung ihrer Wanderung altersgemäße Ideen-Sets im Klassensatz. Ein Teil des Ideen-Sets ist eine „Wander-Erlebnis-App, mit der die Wanderungen in einer Karte dargestellt und Hotspots biologischer Vielfalt per GPS und Foto auf der Route lokalisiert werden können.

Die App gibt es kostenlos hier:
https://play.google.com/store/apps/details?id=de.schulwandern.app
iOS:https://itunes.apple.com/us/app/wander-erlebnis-app/id1080700085?l=de&ls=1&mt=8
Zu gewinnen gibt es beispielsweise eine vom Jugendherbergswerk gestiftete Klassenfahrt im Wert von 1.500 Euro, Koffer mit GPS-Geräten oder einen Entdecker-Rucksack für die gesamte Klasse.
Der Schulwander-Wettbewerb Biologische Vielfalt geht in diesem Jahr in die dritte Runde. Alle Teilnehmerbeiträge aus den Vorjahren sind online veröffentlicht und geben Anregung, wie das Thema spielerisch, kreativ und forschend erlebbar gemacht werden kann.
www.schulwandern.de
Der „Schulwander-Wettbewerb Biologische Vielfalt" ist Teil des Projektes „Schulwandern – Draußen erleben. Vielfalt entdecken. Menschen bewegen". Das Projekt wird vom Deutschen Wanderverband und der Johannes Gutenberg-Universität Mainz durchgeführt und wurde 2015 als „Ausgezeichnetes Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt" gewürdigt. Es ist Teil des Bundesprogramms Biologische Vielfalt und wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums gefördert. Partner sind das Deutsche Jugendherbergswerk, AOK die Gesundheitskasse und KOSMOS.

Deutscher Wanderverband
Uschi Vortisch
Referentin Schulwandern
Wilhelmshöher Allee 157-159
34121 Kassel
TEL 0561 - 9 38 73 -23
FAX 0561 - 9 38 73 -10

u.vortisch@wanderverband.de
www.wanderverband.de
www.schulwandern.de

6. Umweltkindertag 2016

Am 1. Juni 2016 führte der Naturpark „Erzgebirge/Vogtland" gemeinsam mit dem Landschaftspflegeverband Oberes Vogtland, in Schirmherrschaft des Landrates des Vogtlandkreises Rolf Keil, den 6. Umweltkindertag auf dem Riedelhof in Eubabrunn durch.

Unter Leitung von Michael Künzel, Fachberater im Naturpark und Zdenka Hanakova, Geschäftsführerin im Landschaftspflegeverband wurde die Veranstaltung bei gutem am Ende sonnigen Wetter wieder zu einem vollen Erfolg.
Eingeladen waren 15 Schulen mit den Klassen 1-4 sowie Kindergärten der Regionen „Sächsisches und Böhmisches Vogtland".
Die mehr als 1100 Kinder und Betreuer stellten die GS Bad Brambach, GS Bad Elster, GS Eichigt, GS Oelsnitz/ Stadion, GS Klingenthal, GS Werda, GS Ellefeld und Evangelische GS Göltzschtal/ Auerbach OT Reumtengrün; sowie die tschechischen Schulen: GS Kraslice, GS Luby und GS Plésna, weiterhin die Kindertagesstätten Bad Brambach, Kinderland Markneukirchen und der tschechische Kindergarten Luby.
Mehr als 150 Standbetreiber und Freiwillige sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

An 44 Ständen konnten sich die Kinder informieren, basteln, reiten oder auch Sport treiben. Zu den markanten Ständen zählten verschiedene Bastelstände, Milchprodukt- und Kräuterverkostung, Seilerei + Seilspringen, Filzerei, Radkultur, Reiten, Kutschfahrten, Musik, Puppentheater und Umweltfilmvorführungen; weiterhin Feuerwehren und Bergwacht, Streichelzoo, Traktorenschau, Melkkuh, Kräuterexkursionen, Exkursionen mit Förstern in den Wald mit Hundevorführungen, Exkursionen auf die Bergwiesen, Infos zum Artenschutz und zu heimischen Großraubsäugern, zur Flussperlmuschel und zur Imkerei; auch Pflanzenfotografie und das Umweltmobil aus Dresden war da. Hier konnten unter dem Mik-

roskop Pflanzen und Wassertiere wie Köcherfliegenlarven und vieles andere betrachtet und beobachtet werden. Zusätzlich gab es einen Eisstand und die Verkostung von Milchprodukten. Begehrt war für Fotomotive und Gespräche auch die Lindenkönigin Jeanette Breitsprecher aus Reuth. Wie aus den zahlreichen Rückmeldungen der Schulen hervorgeht, war der Kindertag für alle ein Tag der in Erinnerung bleibt und viele waren der Meinung, er sollte jährlich stattfinden.

Die Verpflegung übernahm die Oberlandküche Adorf und die Bad Brambacher Mineralquellen GmbH.
Als geladene Gäste waren anwesend: Herr Dr. Uwe Drechsel (Stellvertreter des Landrates des Vogtlandkreises); Herr Dr. Tobias Pohl (Leiter Umweltamt, Vogtlandkreis); Herr Andreas Rubner (Bürgermeister der Stadt Markneukirchen); Herr Karel Kubeš (Bürgermeister der Stadt Luby/CZ).

Gewinnerexkursionen im Naturparkquiz 2015

Am 13./14. Juni und 22./23. Juni weilten die Schüler der 4. Klasse der Grundschule Schöneck und der Friedrich-Schiller-Grundschule Flöha zu Gast in der Hüttstattmühle Ansprung. Die zwei Klassen hatten sich am Schülerquiz des Naturparkes und der Sparkassen zum Thema „Alte Bäume" beteiligt und jeweils eine zweitägige Exkursion gewonnen.
Passend zum Thema fand eine ausgedehnte Exkursion mit dem Waldarbeiter Frank Köhler des Forstrevieres Ansprung statt. Dabei konnten die Kinder dicke, alte Buchen im Wald bestaunen, die Jahrringe einer Baumscheibe zählen

oder die Höhe von Fichten mit einfachen Mitteln messen.
Die Geschicklichkeit der Kinder war beim Zapfenzielwurf oder dem Nachgestalten der Bewegung einer Raupe gefragt. Natürlich erfuhren die Kinder auch viel Wissenswertes über die verschiedenen Waldfunktionen und die Forstwirtschaft. Herr Köhler musste zwischendurch immer wieder viele Fragen beantworten.

Ausgestattet mit Becherlupen versuchten die Kinder Insekten des Waldbodens zu fangen und zu bestimmen. Am häufigsten fanden sich Ameisen in den Bechern ein. Mit der Lupe im Deckel des Bechers entdeckten die Kinder, dass die Ameisen vergrößert ganz schön unheimlich aussehen können.
Am Abend kamen die Bewohner alter Höhlenbäume dran. Im Gruppenraum der Herberge versammelte sich die Klasse am Abend rund um die Fledermausexpertin Frau König von der Naturschutzbehörde des Erzgebirgskreises. Viele Fragen zum Leben der Fledermäuse wurden in lockerer Runde geklärt. Einige Schüler konnten ihren Klassenkameraden sogar von eigenen Fledermausbegegnungen erzählen. Es gab viele Bilder von Fledermäusen zu betrachten. Ein besonders interessantes Mitbringsel von Frau König war eine echte, aber leider schon mumifizierte Fledermaus.
Ausgerüstet mit Taschenlampen und zwei Fledermausdetektoren ging es dann gemeinsam hinaus in die Natur auf die Suche nach Fledermäusen. Dass sich Fledermäuse mit Hilfe von Rufen im Ultraschallbereich orientieren, wussten die meisten Kinder schon. Detektoren, die die Frequenzen in für Menschen hörbare Laute umwandeln, konnten sie hier zum ersten Mal ausprobieren.

Das Warten auf die erste Fledermaus verging mit einigen Versuchen der Schüler den Detektoren Geräusche zu entlocken. So entdeckte man gemeinsam, dass auch das Reiben von Händen oder das Streichen über Softshelljacken Töne im Ultraschallbereich erzeugt.

Da sich nach einiger Zeit leider immer noch keine Fledermaus im Empfangsbereich der Geräte hören ließ, musste auf vorgespielte Töne aus dem Lautsprecher zurückgegriffen werden. Interessant fanden die Kinder die vielen verschiedenen Arten von Rufen, verglichen wurden sie mit Erbsen, die die Treppe hinab rollen oder lautem Schmatzen.

Am kleinen Teich an der Jugendherberge wurden die Detektoren zum letzten Mal eingeschaltet aber auch hier ließ sich keine Fledermaus sehen oder hören. Zum Trost, gab es noch für alle das kleine Geschichtenheft „Lucies erste Abenteuer" zur Abendlektüre.
Der zweite Exkursionstag begann mit einer kleinen Wanderung zur Naturschutzstation Pobershau. In dem Waldgebiet konnten die Kinder ihre Erfahrungen des vergangenen Tages wiederholen. Nebenbei durften sie Zapfen, Zweige und vieles mehr sammeln, um in der Naturschutzstation jeweils zwei Bilder zum Thema Wald und Bäume zu gestalten.
Große Begeisterung bei den Kindern löst immer wieder das Pizzaspiel aus. Dabei müssen verschiedene Fragen in dem Natur- und Lehrgarten des Landschaftspflegeverbandes „Zschopau-/Flöhatal" beantwortet werden. Mit den Antworten des Spiels und einem Würfel ergibt sich die Anzahl der Zutaten auf dem persönlichen Pizzastück, welches im Holzbackofen vor Ort gebacken wird.

Nach dem Rückweg zur Hüttstattmühle bleibt meistens nicht mehr viel Zeit bis zur Heimfahrt. Alle Klassen haben versichert, in ihren Schulen von den Exkursionen zu erzählen und den jüngeren Schulkindern zu sagen, dass es sich lohnt, an dem jährlichen Quiz teilzunehmen

NATUR erleben und verstehen 2 / 2016

Zweckverband Naturpark „Erzgebirge/Vogtland"
Schlossplatz 8, 09487 Schlettau, Tel. 03733 / 622106
Fax 03733 / 622107 www.naturpark-erzgebirge-vogtland.de

Impressum:
Fotos / Abbildungen:
Naturpark „Erzgebirge / Vogtland"

Nationale Naturlandschaften